

Maurmer Post



Der Mitarbeitenden des Werkhofs sind im Winter besonders gefordert

Schneeschaufeln für Fortgeschrittene



Mit einem Lächeln bei der winterlichen Arbeit: Werkhofsleiter Alexander Ernst.

Bild: TRE

Achtung, fertig, Schnee! Der Räumungsdienst des Werkhofs garantiert Sicherheit und Mobilität. Schneit es so heftig wie vor Wochenfrist, ist er an allen Fronten gefordert.

Klingelt der Wecker bei Alexander Ernst mitten in der Nacht, weiss er, was es geschlagen hat – beziehungsweise kann er erahnen, dass Frau Holle ganze Arbeit verrichtet hat. Dann heisst es für Ernst: Schichtbeginn zwischen 2.00 und 3.00 Uhr morgens – und Aufbieten der Pikett-Equipe im Sinne der Sicherheit auf den Strassen unserer Gemeinde. Spätestens um 4.00 Uhr nimmt er den Kampf gegen die «weisse Pracht» auf.

Ernst ist Leiter des Werkhofs (bzw. des Unterhaltsdienstes) Maur – und damit auch für die Schneeräumung verantwortlich. Wenn innerhalb weniger Stunden über 20 Zentimeter Schnee fallen wie am vergangenen Wochenende, wird unsere Gemeinde nicht nur zum malerischen Winterwunderland, dann ist auch der Räumungsdienst mit aller Schaffenskraft und Pferdestärken gefordert. Konkret bedeutet das: Die sieben Mitglieder des Teams sowie vier ex-

terne Mitarbeiter versammeln sich bei der Zentrale und teilen sich das Gemeindegebiet auf. Insgesamt kommen zehn Fahrzeuge zum Einsatz, vom Laster bis zum wendigen Pick-up. Wobei die Gemeindearbeiter nur für die Gemeinde- und Quartierstrassen zuständig sind.

Der Kanton räumt seine Strassen Entlang der kantonalen Hauptachsen räumen die Kommandos des Kantons die Strassen frei. Ziel sei es, die Verkehrswege schneefrei zu haben, sobald der Berufsverkehr einsetzt, sagt Ernst. Oberste Priorität besitzen die wichtigsten Zufahrtsstrassen. Dann folgen Quartierstrassen und in dritter Priorität kleine Wege. Privatstrassen werden ebenfalls geräumt – allerdings auf Rechnung der Anwohner.

Die Gemeinde Maur mit ihrer speziellen Topografie und einem Höhenunterschied von rund 300 Metern vom höchsten Punkt (auf der Gulde-

nen) bis zum Ufer des Greifensees stellt die Arbeiter vor spezielle Herausforderungen. Ernst: «Wenn in Maur der Schnee kaum liegen bleibt, kann in Ebmatingen tiefer Winter herrschen.» In all den Jahren machte er eine erstaunliche Beobachtung: «Oft liegt die Schneefallgrenze beim Benkelsteg – also am Ortsausgang von Ebmatingen in Richtung Maur.»

Das Fahren mit den Pflug erfordert keine spezielle Prüfung. Doch verlange es sowohl ein gutes Gespür für die Situation als auch Fingerspitzengefühl. Ernst: «Die Leute wollen, dass die Strassen geräumt sind – aber sie wollen auf keinen Fall eine Schneemade vor der eigenen Garageneinfahrt. Und wenn sie uns darum bitten, den Schnee wegzuräumen – übersehen sie, dass nun der Nachbar dasselbe Problem hat.» Es sei ein Ding der Unmöglichkeit, es allen recht zu machen, sagt Ernst.

Salz oder Splitt?

Generell spüre er aber eine grosse Dankbarkeit der Bevölkerung: «Natürlich möchte jeder, dass wir bei ihm anfangen – aber letztlich sind alle froh, wenn die Strassen und Trottoirs bis Tagesanbruch geräumt sind.» Auf die Frage Salz oder Splitt gibt Ernst eine überraschende Antwort: «Salz ist umweltverträglicher. Splitt muss mit Fahrzeugen aufgewischt und aus den Schächten abgesaugt werden. Das erzeugt grosse Schadstoffemissionen.»

So oder so. Der Maurmer Schneeräumungsdienst hat am vergangenen Wochenende die erste Nagelprobe des Winters bestanden. Alexander Ernst stellt seiner Crew ein hervorragendes Zeugnis aus. Und die Einwohner können beruhigt zurücklehnen und dem Tanz der Schneeflocken zuschauen. Sie wissen ganz genau: Auf die Mitarbeiter(innen) des Werkhofs ist Verlass – zu jeder Tag- und Nachtzeit.

Thomas Renggli

EDITORIAL



Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Der Wintersport gehört in die Berge – und den Berglern. Wer WM- oder Olympiamedaillen gewinnt, kommt normalerweise aus dem Wallis, dem Berner Oberland, aus Graubünden oder – wie der fantastische Marco Odermatt – aus Nidwalden. Wendy Holdener aus Unterberg ist im Vergleich dazu schon fast eine Flachländerin.

Dabei geht gerne vergessen, dass auch wir in der Gemeinde Maur eine nicht zu unterschätzende Wintersporttradition zu bieten haben. Der Skiclub Ebmatingen war bis zu seiner Auflösung vor einigen Jahren eine feste Grösse. Über den Golfplatz Zumikon führte früher eine Loipe, die bis zum Süessblätz reichte – und mit dem amerikanischen Freeskier Alex Hall stellt unsere Gemeinde einen Olympiasieger, der seine ersten Schwünge am Hang unterhalb des Forchdenkmals in den Schnee gezogen hatte.

Doch bei allem Lokalpatriotismus müssen wir zugeben: Die Nachbarn aus Egg sind uns ein paar Skilängen voraus. Ihr Skiclub gehört zu den erfolgreichsten im Kanton. Und er brachte eine der stärksten Schweizer Skifahrerinnen der 1980er-Jahre hervor – Brigitte Oertli. Wir haben die zweifache Olympiamedaillengewinnerin zu einem ausführlichen Gespräch getroffen – und dabei ihre grosse Affinität zur Gemeinde Maur festgestellt.

Brigitte Oertli wohnt heute in Uster, sportlich hinterliess sie in Ebmatingen auch tiefe Spuren. Auf dem Fussballplatz Mattacher. Dort war das Gefälle ähnlich gross wie auf dem Slalomhang in Crans-Montana – das richtige Terrain für eine spätere Weltcupsiegerin. Aber lesen Sie das ganze Interview auf Seite 6. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Schneeschaufeln.

Thomas Renggli

PARTEI-VERSAMMLUNGEN

Politik mit Pizza ³

Auf Besuch bei den Ortsparteien von SP und FDP.



Christbaumverkauf Ebmatingen

Verkauf durch U. & M. Bolli
bei der Migros Ebmingen

vom 16. bis 23. Dezember

(Sonntags kein Verkauf)

**Eigene Christbaumkulturen
Rot-, Blau- und Nordmannstannen**

**Cheminéeholz und frische
Nordmann-Tannenzweige**

ab Feldscheune unterhalb Zürichstrasse 102,
8123 Ebmingen. Gebinde à 15 kg / Fr. 10.-,
Selbstbedienung (Einwurf-Kasse).
Grössere Mengen auf Bestellung.
Telefon 044 980 33 58 / 079 778 44 21



**Verschenken Sie
Wohlfühlmomente**

mit einer Fusspflege oder einer
Fussreflexzonenmassage

GESCHENKGUTSCHEINE

erhältlich bei

Fusspflege Brigitte Bachmann
Zelglistrasse 17, 8122 Binz
Tel. 079 831 46 02
bb-fusspflege@bluewin.ch

NEU IN MAUR:

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur
Tel. 044 / 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



**Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!**

Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Politisches Engagement in der Gemeinde am Beispiel der Ortsparteien von FDP und SP

Gegensätzliche Kulturen



Am eckigen Tisch: Die FDP Maur beschliesst die Parolen für die Gemeindeversammlung.

Bilder: DW

Politik ist die Zusammenfassung aller Tätigkeiten, um das Gemeinwesen, für Stadt oder Staat, zu regeln. Im Vorfeld einer Gemeindeversammlung treffen sich Mitglieder und Sympathisanten politischer Parteien, um eine geeinte Stossrichtung zu formulieren. Wir haben bei den Ortsparteien der FDP und der SP reingehört und sind auf zwei gegensätzliche Kulturen gestossen. Ein doppelter Augenschein.

Man muss es nicht grossartig soziologisch erklären: Der Mensch fühlt sich in Gruppen stärker, besonders dann, wenn es darum geht, eine Meinung zu vertreten oder Stellung zu einem bestimmten Thema zu nehmen. Darum gibt es Parteien und darum treffen sie sich in schöner Regelmässigkeit, um Parolen für dieses und jenes zu fassen, gerne natürlich zu bevorstehenden grösseren Anlässen wie Wahlen oder eben der Gemeindeversammlung. Wie diese Treffen vonstattengehen, unterliegt keinen Regeln, jede Partei handhabt das nach eigenem Gutdünken. In Maur gab es diese Zusammenkünfte jüngst vor der kommenden Gemeindeversammlung am 11. Dezember, eine Gelegenheit, sich doch mal anzuschauen, wie denn Politik gemacht wird in unserem Dorf.

Party im Keller

Von zwei Parteitreffen hatten wir Kenntnis, die restlichen – so welche stattfanden – blieben uns verborgen. Eine als öffentliche Veranstaltung deklarierte Sektionsversammlung hielt die Sozialdemokratische Partei SP Maur vergangenen Montag im Burgkeller der Burg Maur ab. Hoch offiziell und prominent hatte die Ortspartei im Veranstaltungskalender zu «Speis und Trank» eingeladen, alles, was man als Bürger tun muss-

te, war, sich anmelden, eigentlich eine sehr niederschwellige Angelegenheit. Das Wetter war zugegebenermassen graupelschaurig, dennoch war es verwunderlich, dass es nur gerade mal acht Personen in die gemütliche Location schafften. Dem Elan der anwesenden Parteianhänger tat es jedoch keinen Abbruch. Es wurde von finanzpolitischen Angelegenheiten und anderen Traktanden berichtet, die der Gemeinderat den Stimmbürgern zur Vorlage bringen wird, und man beschloss nach einigen Diskussionen und Ringen um Konsens die SP-Maur-eigene Haltung zu diesen Vorlagen. Anschliessend gab es eine warme Suppe, sehr viel Apéro-Leckereien und jede Menge fröhliche Gespräche. Auf die aktuellen Geschehnisse in der kantonalen oder sogar nationalen Politik ging man an diesem Abend nicht ein. Die SP Maur zählt nach internen Angaben circa 60 Interessierte, das sind Mitglieder und Sympathisanten zusammengenommen.

Pizza und Politik

Ein paar Personen mehr, um die 25, fanden sich am darauffolgenden Dienstagabend im Mehrzweckraum der Dreifachturnhalle Looren ein, wo die FDP Maur zur Mitgliederversammlung geladen hatte. Keine öffentliche Veranstaltung, dennoch durften wir als Lokalredaktion als Gast dabei sein. Auch hier wurden die einzelnen Traktanden der kommenden Gemeindeversammlung behandelt, man diskutierte bei Pizza, Chips und Getränken über Budget, Parkkonzept und Schulassistenten. Über die Parolen wurde dann jeweils nach Präsentation der Sachlage und Erläuterung eines Vertreters der Rechnungsprüfungskommission demokratisch abgestimmt. Der ebenfalls als Gast anwesende FDP-Bezirkspräsident Patrick Kocher (FDP Uster) beglückwünschte die Ortspartei zur Durchführung dieser Versammlung.

Die FDP, die derzeit 117 Mitglieder verzeichnen kann, hat mit Gemeindepräsident Yves Keller und Alexander Lenzlinger für das Ressort Gesellschaft zwei Parteimitglieder im Gemeinderat, die SP Maur verfügt derzeit über keine personelle Präsenz im Gemeinderat. Lediglich SP-Maur-Parteimitglied Benjamin Goldschmidt ist in der Schulpflege vertreten.

Alle Hebel der Schweizer Demokratie

Natürlich muss man in keiner Partei sein, um Politik in der Gemeinde machen zu können. Es stehen den Stimmbürgern Mitwirkungsmöglichkeiten wie zum Beispiel der Ideenspeicher (unter maur.ch, Politik & Verwaltung) zur Verfügung und selbstverständlich alle Hebel der Schweizer Demokratie. Mit den einzelnen Grundsätzen und Parolen sollte man sich dennoch auseinandersetzen (sind jeweils auf den Websites der Parteien zu finden), um zu wissen, wer und was die Entscheidungen in der eigenen Gemeinde beeinflusst. Neben der SP Maur und der FDP sind in der Gemeinde Maur noch Die Mitte Maur-Egg, die Grünliberale Partei Maur-Egg und die Schweizerische Volkspartei SVP aktiv.

Dörte Welti

GLP-Maur/Egg mit Mitgliederversammlung

Massimo Bardelli, neuer Präsident des GLP-Bezirks Uster, war Gast an der Jahresversammlung der «coolsten Sektion im besten Bezirk», wie er seine Rede eröffnete und damit gleich die volle Aufmerksamkeit genoss. Ihm gefalle an der GLP der Wille, ganzheitliche, zukunftsfähige Lösungen bei umwelt- und gesellschaftspolitischen Themen zu finden. Der 38-jährige, in Uster wohnhafte Ökonom will unter seiner Ägide noch besser zeigen, wofür die GLP steht, was sie erreichen will sowie die Sichtbarkeit der Partei weiter erhöhen. Die GLP Maur-Egg habe mit ihren Formaten «Pizza&Politics» und «Walk&Talk», die nahe bei den Menschen sind, gezeigt, wie dies erfolgreich geschehen könne. In diese Stossrichtung passt, dass die Versammlung mit Patrick Elmer ein zusätzliches Vorstandsmitglied wählte. Elmer wird sich für die Mitgliederbetreuung und -werbung engagieren. Fließend mit selbstgebrautem Forchbier und Kulinarischem von der Äss-Bar vollzog sich am Schluss der Übergang von der Politik zum Apéro, an dem die beiden GLP-Gemeinderäte Thomas Hügli (Maur) und Christoph Domeisen (Egg) mit den Anwesenden die Geschäfte der im Dezember folgenden Gemeindeversammlungen diskutierten.

Vorstand GLP Maur-Egg



residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



MOWER-PROFI GmbH

+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken

Husqvarna
SERVICE



Motorsägen ab CHF 285.-

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

Das könnte **Ihr Inserat** sein!
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten

Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch





Gespür für das alltäglich Skurrile: Zuccolini hält dem Publikum den Spiegel vor.



Ein empathischer Auftritt: Der Binzmer begeistert in Maur.

Binzmer Claudio Zuccolini tritt vor ausverkauftem Haus mit seinem 7. Programm in Maur auf

Über das Aufregen

Die Weltbühne bietet gerade viele Aufregertemen – aktuell so viele wie schon lange nicht mehr. Viele Comedians machen aktuell davon regen Gebrauch – das läuft dann unter dem Titel politische oder gesellschaftlich relevante Comedy. Nicht so bei Gemütsmensch und Stand-up-Comedian Zuccolini, er ist das Bühnentier mit den kleinen Aufregern und Erregungen. Seine Aufreger sind die unseres Alltags. Aufreger, wenn man so will, des Bünzli, welcher sich über die grossen gesellschaftlichen Themen nicht äussert. So regt sich Zuccolinis Bühnen-Alter-Ego auf über die

ungebührliche Vermehrung des VW-California-Busses mit eingebauter Markise für den Skandinavi-Urlaub von Midlifecriser-Paaren, «... weisch mir fühled eus dänn eifach sooo frei und ungebunde...». Fürchterlich kann er sich auch über den Verschluss der Parmesanverpackungen aufregen, wo exakt im Verschluss Parmesankrümel ein Verschiessen verhindern. «Gran Padano meldet... tutto va bene... aber nix va bene!» und «warum erfinden die nicht endlich eine andere Art der Verpackung... eine Schachtel, Tupperware...?» Herrlich, wie Zuccolini in seinem zweistündigen

7. Programm unsere eigenen kleinen Alltagsaufreger auf die Bühne bringt. Das Publikum erkennt sich wieder und überall ist ein «ja, genau das und das nervt mich auch» zu vernehmen. Am deutlichsten in der Pause vor der Damentoilette, wo keine der Frauen sich nicht aufregte, dass es immer vor der Damentoilette eine Schlange hat. Ein sehr kurzweiliger und vergnügter Abend mit einem Zuccolini, welcher an Prägnanz und einer leichten, aber bemerkbarer, Aggressivität seiner Figur zugelegt hat.

**Text: Christoph Lehmann
Bilder: Rahel Eugster**



Zucco – wie du und ich.



«Nix va bene» – Zucco nervt sich.



Leichtfüssig: ein sportlicher Komiker.



Und er bringt den Bündler Schalk mit.



Prägnant: der Komiker so stark wie nie.

Die erfolgreichste Skirennfahrerin vom Pfannenstiel – Brigitte Oertli im grossen Interview

«Nach Maur ging ich in den Ausgang»

Die Eggerin Brigitte Oertli (61) ist die erfolgreichste Skirennfahrerin der Pfannenstiel-Region. An den Olympischen Winterspielen 1988 in Calgary gewann sie zweimal Silber. Nach Maur kam sie vor allem in den Ausgang – und zum legendären Grümpelturnier auf dem Mattacher.

Brigitte Oertli, was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an den 19. Februar 1988 zurückdenken?

Calgary, Olympia! An diesem Tag gewann ich Silber in der Abfahrt. Es war ein unglaubliches Erlebnis, das man nicht beschreiben kann. So etwas muss man erleben. Nur schon die Teilnahme an Olympia ist grandios – und ein Medaillengewinn steht natürlich nochmals eine Stufe höher. Es war umso schöner, weil viele Mitglieder meines Fanclubs aus Egg sowie meine Eltern Claude und Hans dabei waren.

Das waren die goldenen Achtzigerjahre, als die Schweizer(innen) allen davonfuhren. Im Jahr davor hatte das Schweizer Frauenteam an der WM in Crans-Montana alle fünf Goldmedaillen gewonnen. Wie war eine solche Dominanz möglich?

Crans-Montana war für die Schweiz ein Meilenstein, für mich verlief die WM dagegen enttäuschend. Aber für die Schweiz war die Situation damals ideal – vom personellen Aufbau des Verbands, mit den richtigen Trainern, über die Nachwuchsförderung bis zu den Serviceleuten und der Konstellation mit den Jahrgängen. Und etwas Glück war auch dabei.

Wie war Ihre Rolle in diesem Team der Superstars wie Vreni Schneider, Maria Walliser oder Erika Hess?

Für mich war das Fluch und Segen zugleich. Einerseits wird man durch die interne Konkurrenz besser, andererseits steht man im Schatten. Ich wurde im Weltcup 16-mal Zweite – oft lag eine Teamkollegin vor mir. Meine neun Weltcup Siege sind ebenso ein starker Wert wie die Tatsache, dass ich zu den weltweit wenigen Fahrerinnen gehöre, die



Sympathieträgerin: Brigitte Oertli aus Egg mischte in den 1980er-Jahren an der Weltspitze im Ski-Zirkus mit – und auch in Maur hinterliess sie Spuren. Bild: zVg..

in allen Disziplinen auf dem Podest standen. In der Schweiz blieb ich vielleicht etwas unter dem Radar – in den meisten anderen Nationen wäre ich wohl ein Superstar gewesen.

Wie wurden Sie als «Unterländerin» in der grossen Ski-Welt aufgenommen?

Als ich 1974 erstmals zu einer Talentgruppe in Zermatt stiess – da war ich zwölf Jahr alt, belächelten mich die anderen: weil ich eine Zürcherin war – und weil ich mit Völkl-Ski daherkam. Beides war damals sehr exotisch.

Sie stammen aus Egg – nicht eben ein bekannter Wintersportort. Wie kamen Sie eigentlich zum Skifahren?

Meine Eltern gingen mit mir und meinem Bruder oft Ski fahren. Das gehörte dazu. Mein Vater war als Präsident eine treibende Kraft in unserem Skiclub. Und als Gipser arbeitete er zeitweise in St. Moritz. Ausserdem baute er das Skihaus unseres Clubs in Oberiberg. Zu jener Zeit war ich in Oberiberg fast eine Einheimische.

Was waren sonst Ihre Berührungspunkte zur Gemeinde Maur?

Das Fussball-Grümpi auf dem Mattacher gehörte zu meiner Kindheit und Jugend. Ich war eine begeisterte Fussballerin und liess kein Grümpelturnier aus – egal ob in Ebmatingen, Mönchaltorf oder in Witikon. Auch das eine oder andere

Turnerchränzli ist mir in Erinnerung geblieben. In den Ausgang konnte ich nicht oft – aber gelegentlich verschlug es mich nach Maur. Ausserdem wohnt unser heutiger Vereinspräsident Christian Schweda in Ebmatingen.

Wie schafft man es als Unterländerin im Skisport an die Weltspitze?

Am Ende des Tages spielt es keine Hauptrolle, woher man kommt. Man braucht Talent, gesunden Ehrgeiz, die Unterstützung der Eltern – und man muss im richtigen Moment am richtigen Ort sein. Als Achtjährige kannst du keine bewussten Entscheidungen treffen, wie es mit deiner Karriere weitergeht.

Welche Bedeutung hat der Skiclub Egg für Sie persönlich?

Eine sehr grosse – ohne ihn und

ohne meine Eltern hätte ich meine Ziele nie erreicht. Dazu kam der Support meines Fanclubs. Der SC Egg leistete über Jahrzehnte hervorragende Arbeit. Davon zeugt auch, dass mit Dominique Pittet einer der erfolgreichsten Trainer der Schweiz ebenfalls aus Egg stammt. Und nicht vergessen darf man das legendäre Pfannenstiel-Rennen. Früher führte es von der Hochwacht bis zur Fischer-Strasse – vor unsere Haustüre. Die Pfannenstielstrasse musste jeweils gesperrt werden.

Wo trifft man Brigitte Oertli heute?

Fast überall. Ich bin eine stolze Eggerin – aber lebe mittlerweile in Uster. Bei Herzkern Uster, einem Verein zur Standortförderung, habe ich ein 40-Prozent-Mandat. Ausserdem unterhalte ich mit Powerwoman meine eigene GmbH – und ich bin Präsidentin des Gönnerclubs des Zürcher Skiverbands sowie Stiftungsrätin der Sapporo Stiftung.

Und welches ist Ihr Lieblingskigebiet?

(lacht) Das ist eine schwierige Frage. Mein Herz ist auf dem Hoch-Ybrig. Dort habe ich so viele Tage meines Lebens verbracht. Und grundsätzlich ist es überall schön, wo es genügend Schnee hat. In der Schweiz besitzen wir eine derart grosse Auswahl an grossartigen Skigebietern. Ich gehe dorthin, wo meine Freunde sind.

Interview: Thomas Renggli

Skitraktion in der Gemeinde Maur

Der Skiclub Ebmatingen war eine Institution. Gegründet 1977, zählte er zu seinen besten Zeiten um 1990 211 Mitglieder – bei der Auflösung 2020 noch 65. «In den letzten zwei bis drei Jahren sind die Touren und das Alpin-Skifahren etwas in den Hintergrund getreten, dafür gingen wir langlaufen, schneesuhlaufen und machten die unterschiedlichsten Wanderungen», sagte damals die

Präsidentin Erika Imfeld. Grund für die Auflösung war die erfolgreiche Nachfolgeregelung für die wichtigsten Vorstandsmitglieder. Heute wird die Wintersporttradition in der Gemeinde vom Verein Ski-Lager Maur hochgehalten. Um den Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Schneesport zu ermöglichen, führt er jeweils während der Sportferien ein Skilager durch.

Panorama

Die Bilder zum 1. Advent

Das weckt Weihnachtsgefühle:

- Adventsschmuck auf dem Bergerhof
- Der beste Cheesecake weit und breit
- Wunderbare Mailänderli
- Sechs Welpen als Adventsgeschenk

Zusammengetragen von:
Dörte Welti



Vorweihnachtsidylle auf dem Bergerhof. Bild: DW

Tradition auf dem Bergerhof

Nicole Berger und ihr Team übertreffen sich in der Vorweihnachtszeit jedes Jahr aufs Neue mit dem, was sie für ihren Adventsmarkt neben dem eigenen Hof-Lädeli produzieren. Die Scheune war wieder aufs Schönste dekoriert mit Adventsge- stecken, Christbauschmuck und vielen Dekoarti- keln, dazu selbstgebackene Guetzi. Vor der Tür gabs Zopf und Punsch für die, die es trotz heftig fallendem Neuschnee in die Wannwis geschafft hatten. Das waren wegen des Wetters an diesem zweiten Ausstellungswochenende nicht so viele, wie es sich Nicole Berger gewünscht hätte, den- noch zeigte sich die Hofherrin zufrieden und hat bereits Ideen fürs nächste Jahr gefasst. Wer diese Ausgabe des Hofmarkts verpasst hat: In rund 350 Tagen ist es dann wieder so weit! **DW**



Liebevoll gestaltet, wunderbar dekoriert: das Ad- ventsfenster von Sonja Matzinger. Bild: DW

Adventsfenster und Cheesecake

Der Verein Maur Power öffnete sein Adventsfe- nster am 2. Dezember mit einem Mini-Markt im Foyer Mühlesaal der Mühle Maur, wo wie gewohnt ein Café und ein Shop mit Produkten aus lokaler Her- stellung eingerichtet waren, der Jahreszeit ent- sprechend mit Fokus auf weihnachtliche Düfte und Geschmäcker. Der Lebkuchen-Cheesecake von Vereinspräsidentin Christa Lorenzi war eine echte Entdeckung, die heisse Schokolade tat bei dem winterlichen Wetter doppelt gut. Gegen Abend gab es ausserdem heisse Marroni und Suppe. Später dislozierte der Verein zu Christa Lorenzis Wohnhaus in Maur und liess den Adventsfe- nsteranlass dort ausklingen. Einmal mehr darf man fest- halten: So ein Café in der Mühle Maur ist eine sehr schöne Idee! **DW**



Adventsfenster mit Marroni und Suppe. **DW**

Überraschung zum 1. Advent

Das Anwesen von Sonja Matzinger ist so etwas wie die Wundertüte von Aesch. Überall ent- deckt man kunstvolle Details, Kreatives und Neues. Sogar Sonja Matzinger selber ist vor Überraschungen nicht gefeit: Am Morgen ihres Adventsfensters vom 2. Dezember entdeckte sie, dass eine ihrer Hündinnen über Nacht sechs Welpen geworfen hatte. Das schöne Er- eignis brachte den wohlgeplanten Tag durch- einander, dennoch geriet das Adventsfenster wunderschön. Nur die Nässe machte dem Kunstwerk zu schaffen und putzte zeitweilig den Sternelämpchenhimmel. Es gibt eine zweite Chance für alle, die es nicht geschafft haben: Sonja Matzinger lädt nochmals zu ei- nem Adventsfenster und Tag der offenen Tür ein, am Freitag, 22. Dezember. **DW**



Die Mailänderli im Lehmofen. Bild: DW.

Guetzi im Tannenbaumformat

Am ersten Samstag des Advent luden die Mu- seen Maur Gross und Klein zum Mailänderli- verziern ein. Vor der Burg Maur stand der Lehm- ofen, den Lehrer Philipp Urner mal mit Schülern des Schulhauses Pünt fabriziert hatte. Darin bu- ken die Mailänderli in Tannenbaumformat, die die Kinder mit dem Kinderprogram-Team vom Mülitag im Burgkeller ausgestanzt hatten und nachher selber verzieren durften. Schauen Sie mal bei Gelegenheit an der Burg vorbei (und na- türlich auch rein), an der Aussenfassade leuchtet noch bis 6. Januar 2024 das fünf Meter hohe Adventsbanner mit dem Herrliberger-Christ- baumverkäufer, vermutlich die erste gedruckte Dokumentation eines Weihnachtsbaums über- haupt... **DW**

Unsere Gemeinde leuchtet in der weissen Pracht

Schneeträume und Wintersport

Leise rieselt der Schnee. Kaum einmal war das Timing von Petrus besser als am ersten Adventssamstag. In Ebmatingen wurden bis am folgenden Abend 30 Zentimeter Neuschnee gemessen. Die Kinder stürmten mit ihren Schlitten in die frisch verzuckerte Landschaft, auf der Guldenen jagten die Langläufer über die Loipe – und die Weihnachtsbeleuchtung an der Zürichstrasse sah seit ihrer Inbetrieb-

nahme vor fünf Jahren noch nie so malerisch aus als an diesem Morgen. Wer nun angesichts des frühen Wintergrusses auf weisse Weihnachten hofft, dem muss hier ein kleiner Dämpfer versetzt werden. Gemäss Statistik lag seit der Jahrhundertwende im Grossraum Zürich beim grossen Fest nur siebenmal Schnee. Aus dem Muotathal kommt aber ein Funken Hoffnung: Martin Horat, legendärer Wetterschmöcker, der

seine Weisheiten am Verhalten der Walameisen abliest, sagte für 2023 einen «schönen Herbst, aber frühen Winter» voraus. Für Weihnachten prophezeit er: «Schnee hat es schon lange nicht mehr gegeben. Nun muss es mal wieder passieren – so meine Voraussage in groben Zügen.» Oder mit anderen Worten: Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert das Wetter – oder es bleibt, wie es ist.

Thomas Renggli



Frauenfrühstücks-Treff Maur

«Passt mein Kleid noch zum Kopf?»

Ein amüsanter und lehrreicher Vortrag über das Aufräumen und Entrümpeln der eigenen vier Wände, Caroline Bamert ist Aufräumcoach und Ordnungsmotivatorin.



Aufgeräumte Aufräumexpertin: Caroline Bamert unterhält das Publikum. SK

Am vergangenen Mittwoch war der Saal der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen bis auf den letzten Platz besetzt. Es versprach ein unterhalt-

samer Morgen zu werden, denn «Aufgeräumt glücklich sein» war das Thema. Das Team des Frauenfrühstücks-Treffs hatte gute Arbeit geleistet. Die liebevoll gedeckten Tische erfreuten das Auge, der feine Zopf den Magen und die guten Gespräche das Gemüt.

Ordnungsmotivatorin

Nach dem Frühstück folgte der Höhepunkt des Morgens, das Referat von Caroline Bamert, Aufräumcoach und Ordnungsmotivatorin. Zu Beginn wollte sie wissen: «Wie viele von euch hatten schon das Gefühl, dass sie zu viele Dinge haben, diese nicht mehr richtig wegräumen können? Oder Mühe haben mit dem Loslassen? Und dass sie gerne shöpperlen gehen.» Unglaublich viele streckten die Hand hoch, überall Gelächter, ja, das war ein Thema, das alle interessierte. Amüsant und äusserst unterhaltsam erzählte Caroline Bamert auch immer wieder Episoden aus ihrem Leben. Wie als sie in einem Geschäft Stumpenkerzen kaufte, überzeugt,

keine mehr zu haben. Zuhause beim Versuch, das Gekaufte wegzuräumen, schon eine Schublade voller Kerzen vorfand. Und dann begann das Problem mit dem Einräumen. Kerzen wurden an Plätze geräumt, welche eigentlich einer Vase gehörten. Alle lachten und vermutlich erkannten sich die meisten in dieser Geschichte wieder. Die Referentin sagte: «Alles muss sein Plätzchen haben.»

Fix eingeplante Aufräumzeiten

Und wie entrümpelt man nun wirklich? Meistens steht man vor dem Schrank und weiss nicht, wo man beginnen soll. Caroline Bamert gab Tipps: «Genauso wie ihr ins Englisch oder sonst einen Kurs geht, plant euch die Aufräumzeiten fix im Kalender ein. Ihr hattet ja auch Zeit, das ganze Gerümpel ins Haus zu bringen...» Dann nach Kategorien aussortieren. Sie zeigte ein lustiges Foto mit vielen Sonnenschirmen nebeneinander, vielen Badetüchern, vielen Liegestühlen, und waren es auch noch viele Ba-

dekleider? Sie erklärte, wie wichtig Helfer seien, also angeschriebene Boxen – mit Aufschriften wie «das muss ins Brocki», «Abfall», «Altpapier» oder «Kleidersammlung». Dann gebe es noch die Ankleide-Probier-Box: alles anprobieren, als wäre man beim Einkaufen. Lachend sagte die Referentin: «Passen die Kleider noch zum Kopf oder hoffe ich, in Kleider hineinzuschrumpfen?» Und putzen soll man nicht gleichzeitig, so Bamert: «Sonst kommt ihr in den Frühlingsputz-Modus und die Energie fürs Entrümpeln ist dahin.» Man soll mit Einfachem starten, dem Bad, dann Schlafzimmer, Küche, Stube, Büro, Keller und als Schwierigstes sei die Sentimentalitäten-Box dran. Lachend meinte Caroline Bamert: «Für ein sofortiges Erfolgserlebnis entrümpelt eure Hausapotheke!»

Nächster Anlass: Donnerstag, 25. Januar 2024, 9.00–11.00 Uhr, Kirchengemeindehaus Kreuzbühl, Maur, «Die Kunst, gute Entscheidungen zu treffen» mit René Meier.

Stephanie Kamm

Wandergruppe Maur

Jahresabschlussstreffen

**Schulanlage Looren, Polterkeller, Ebmatingen
Donnerstag 14. Dezember 2023**

Dieses Jahr findet unser Jahresabschlussstreffen in der Schulanlage Looren, Ebmatingen, statt.

**Wir treffen uns um 11.30 Uhr zum Apéro mit
Glühwein und Apfelpunsch.
Ab 12.15 Uhr wird das Mittagessen im Saal
serviert.**

Mittagessen:

Vorspeise: Tomatencremesuppe

Hauptspeise:

Fleisch: Rindsvoressen mit Spätzli und Rotkraut
Vegi: Polentaschnitten mit Ratatouille

Dessert: Windbeutel mit Vanillecreme

Kosten: Fr. 50.00, inbegriffen Apéro, Vor- und Hauptspeise, Dessert, Mineralwasser.
Nicht inbegriffen: alkoholische Getränke, Süssgetränke, Kaffee.

Wanderung:

Zum Abschlussessen bieten wir bei jeder Witterung eine Wanderung zur Looren an. Der Treffpunkt in Ebmatingen ist beim Coop-Laden um 10.15 Uhr. Wanderleiter: Hans Walser

ÖV: mit Wanderung:

Ab Klusplatz mit Bus 701 Richtung Maur See um 9.52 Uhr. Ankunft in Ebmatingen, Dorf um 10.07 Uhr

ÖV: ohne Wanderung:

Ab Klusplatz mit Bus 701 Richtung Maur See um 10.52 Uhr. Ankunft in Ebmatingen, Looren um 11.09 Uhr

Rückreise: Ebmatingen, Looren ab um 15.24 Uhr, dann alle ½ Std. nach Zürich Klusplatz

Privatauto: Es stehen Parkplätze zur freien Verfügung bereit.

Nach dem Mittagessen werden wir einige Informationen über das vergangene Jahr präsentieren und einen Ausblick auf die kommende Wandersaison 2024 werfen.



Hoch über Ebmatingen – auch ein Wanderparadies.

Anmeldungen:

Bis Sonntag 10. Dezember, 20 Uhr über www.wandergruppemaur.ch oder telefonisch bei Lotte Brunner, 043 366 06 46.

Bei der Anmeldung bitte das gewünschte Menü (Fleisch oder Vegi) ankreuzen.

Bemerkung: Kurzfristige Abmeldungen oder Nichterscheinen sind trotzdem kostenpflichtig! Ende des Anlasses ca. 15.00 Uhr und individuelle Rückkehr nach Hause.

Die Organisatorin: Lotte Brunner

Sponsored Content zu Themen rund um Internet, Mobile, Fernsehen und Telefonie



Smartphone-Nutzung bei Minderjährigen

Weihnachten rückt näher und der Wunsch nach einem (neuen) Smartphone steht auf vielen Wunschlisten der Kinder. Beim Entscheid, einem Kind ein Smartphone zu schenken, lohnt es sich, folgende Punkte zu beachten.

Leserfrage:

Ich möchte meinem Kind ein Smartphone zu Weihnachten schenken, worauf muss ich achten?

Welcher Einsatzbereich soll es sein?

Als Erstes müssen Sie sich überlegen, für welchen Einsatzbereich das Handy verwendet wird. Was ist der Hauptnutzen des Smartphones für das Kind? Es gibt Handys in jeglichen Grössen, Farben und Qualitäten. Wie gross soll das Smartphone sein? Wie gut soll die Kamera sein? Wie lange soll der Akku halten und welches Betriebssystem und welche Speichergrösse wird bevorzugt?

Auf den Kinderschutz achten

Die gängigen Modelle von Android und Apple bieten eigens einen Schutz für Ihre Kinder. Mit den «Nutzungseinschränkungen» bei Apple oder dem «Parent Control» bei Android kann genau definiert werden, welche Funktionen zu welcher Uhrzeit verwendet werden dürfen. Alternativ entscheiden Sie sich direkt für ein spezielles Kinder-Smartphone mit automatisch eingeschränkten Inhalten und Funktionen.

Regelmässige Updates und Sicherheitseinstellungen beachten

Stellen Sie sicher, dass sowohl das Betriebssystem als auch die installierten Apps regelmässig aktualisiert werden, um allfällige Sicherheitslücken zu schliessen. Das Aktivieren von Sicherheitseinstellungen, wie z. B. Bildschirmsperre oder Passwort resp. Fingerabdruck, ist unabdinglich.

Ein zusätzlicher, aber doch wesentlicher Punkt: Fügen Sie wichtige Notfallkontakte zum Tele-

fon hinzu, damit Ihr Kind im Notfall leicht Hilfe erhalten kann.

Schreiben Sie uns, falls Sie Fragen zum Thema haben: ✉ dr.gga@gga.ch

Ihr Dr. GGA



Bild: zVg

Korrigendum:

Im Artikel «Grosse Pläne für ein kleines Paradies» sind uns vor einer Woche die Gewässer durcheinandergeraten. Durch die Badi fliesst natürlich der Dorfbach – und nicht der Aschbach. Wir bitten um Verzeihung.

ANZEIGE



TRIO PHIL & FRIENDS KONZERT SCHUMANNIANA

Clara Schumann: Klaviertrio in g-minor, op. 17
Robert Schumann: Klavierquintett in Es-Dur, op. 44

Sonntag, 10. Dezember 2023, Konzertbeginn 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Maur, Kollekte erwünscht

Andrea Wiesli, Klavier; Philip Hirsiger, Violine;
Antonia Hösli-Cafilisch, Violoncello; Saskia Paulisch,
Violine; Bernard Corazolla, Bratsche

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG VON:

NEUHOF
COIFFEUR

Coiffeur Neuhofer, Rellikonstrasse 2, 8124 Maur, Tel. 044 980 28 75

KulturMaur

Neujahrskonzert 2024



Norea Trio.

Bild: zVg

Die Kulturkommission freut sich, das Norea Trio für das Neujahrskonzert präsentieren zu können.

Am Sonntag, 7. Januar 2024, um 17.00 Uhr, findet das Neujahrskonzert in der ref. Kirche Maur statt.

Drei Frauen, drei Nationen, eine Leidenschaft: die Liebe zur Kammermusik.

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 ist das Norea Trio, bestehend aus der koreanischen Geigerin Hyunjong Reents-Kang, der bulgarischen Pianistin Petya Mihneva und der Schweizer Cellistin Eva Lüthi, fester Bestandteil der Musikszene.

Das Norea Trio freut sich darauf, Ihnen Werke der Musik von Joseph Haydn, Franz Schubert und Alexander Zemlinsky zu präsentieren.

Anschliessend an das Konzert offeriert die Kulturkommission einen Neujahrspéro im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl.

Eintrittspreis: CHF 30.00 / CHF 15.00
Ticketreservation: Kultursekretariat Maur
 043 366 13 40 / Kultur@maur.ch

Eine Veranstaltung der KulturKommission Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Steigerungspublikation

Bekanntmachung der betreibungsamtlichen Grundstücksteigerung

Schuldner

Germann Daniel Christoph
Heimatort: Winterthur
Geburtsdatum: 15.1.1950
Tägernhügel 1
8127 Forch

Dritteigentümer

Keine.

Grundstück und Zugehör

Grundbuch Maur, Grundbuch Blatt: 829, Kataster 3548, Plan 134, EGRID CH911573307733, 13a, 15 m² Gesamtfläche, 2a, 6 m² Gebäude Wohnen, 10 m² Nebengebäude, 1a, 29 m² befestigte Fläche, 9a, 70 m² Gartenanlage; Einfamilienhaus mit Garage, Tägernhügel 1, 8127 Forch

Anmerkungen, Vormerkungen, Dienstbarkeiten und Grundlasten gemäss Grundbuchauszug

Betriebsamtliche Schätzung
Fr. 2730000.00

Die Verwertung wird verlangt infolge Betreuung eines gesetzlichen Pfandgläubigers.

Steigerungsort

Gemeindehaus Fällanden, Mehrzweckraum UG, Schwerzenbachstrasse 10, 8117 Fällanden.

Steigerungstag

Montag, 4.3.2024, 14.30 Uhr

Eingabefrist

bis 15.1.2024 (Art. 138 Abs. 3 SchKG)

Besichtigung

Geführte Besichtigung: Montag, 12.2.2024, 15.00 Uhr. Besichtigung nur gegen Voranmeldung: Wir bitten Sie, sich bis 9.2.2024, 12.00 Uhr der Besichtigung per E-Mail an betreibungsamt@faellanden.ch oder telefonisch unter 044 355 35 10 anzumelden, unter Angabe Ihrer Personalien sowie Kontaktdaten.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses

Vom 6.2.2024 bis 15.2.2024 (Art. 134 Abs. 2 SchKG). Ort der Auflage: Betriebsamt Fällanden, Schwerzenbachstrasse 10, 8117 Fällanden (Gemeindehaus Fällanden, 2. Stock, am Schalter)

Der Erwerber/Die Erwerberin hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an die Steigerungssumme **Fr. 250 000.00** zu bezahlen (siehe Steigerungsbedingungen).

Rechtliche Hinweise

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) sowie auf die Verordnung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewV) aufmerksam gemacht. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Ebenso

haben Faustpfandgläubiger von Pfandtiteln ihre Faustpfandforderungen anzumelden. Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen. Publikation nach SchKG 133, 134, 135, 138; VZG vom 23. April 1920, Art. 29.

Ergänzende rechtliche Hinweise

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, binnen der Eingabefrist dem unterzeichneten Betriebsamt ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch für Zinsen und Kosten, anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch das Grundbuch festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Ebenso haben Faustpfandgläubiger von Pfandtiteln ihre Faustpfandforderungen anzumelden.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht im Grundbuch eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Anzumelden sind auch die Rechte am Grundstück als Ganzem.

Betriebsamt Fällanden

Amtliche Publikation Werkkommission

Rechtsmittelbelehrung

Bewilligung gebundener Ausgaben für den Zusammenschluss der Kanalisation A52 bis Forchstrasse an der Forchstrasse.

Mit Beschluss vom 27. November 2023 hat die Werkkommission für das vorerwähnte Projekt, gestützt auf § 103 Gemeindegesetz, gebundene Ausgaben von CHF 380000 bewilligt.

Der Beschluss kann bei der Abteilung Tiefbau und Sicherheit oder unter www.maur.ch eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: 043 366 13 90 oder tiefbau@maur.ch.

Werkkommission Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2023-227

Bauherrschaft: Familie Wigger, Im Unterdorf 16, 8124 Maur
Erstellung Gartenpool auf der Nordost-Terrasse des Gebäudes Vers.-Nr. 3064, Kat.-Nr. 8536, Im Unterdorf 16, 8124 Maur (Kernzone B)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zur Gemeindeversammlung eingeladen am

Montag, 11. Dezember 2023, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Looren

Geschäfte

- Genehmigung Budget und Steuerfuss 2024
- Genehmigung Parkierungskonzept
- Einführung Klassenassistenten

Anschliessend findet eine Informationsveranstaltung zur Urnenvorlage «Teilrevision Gemeindeordnung – Leitung Bildung» statt.

Akten

Die detaillierten Akten liegen ab 13. November 2023 während der Öffnungszeiten im Gemeindehaus bei der Abteilung Präsidiales (1. Stock) zur Einsicht auf.

Broschüre

Die Broschüre ist elektronisch auf unserer Website www.maur.ch/gemeindeversammlung aufgeschaltet. Zudem kann ein kostenloses Abo bei der Abteilung Präsidiales (☎ 043 366 13 40 oder ✉ info@maur.ch) gelöst werden, um die Gemeindeversammlungs-Broschüre jeweils automatisch elektronisch oder in Papierform zu erhalten.

Gemeinderat Maur

Neues Angebot 60+

Computeria-Treff in der Gemeinde Maur



Bild: zVg

Wie installiere ich eine App auf meinem Handy, was muss ich tun, um ein SBB-Ticket online zu lösen, warum funktioniert mein Internet nicht? Dies sind nur einige Fragen, bei denen wir Sie gerne unterstützen. Was immer Sie zum Thema Computer, Handy und Tablet interessiert – im Computeria-Treff erhalten Sie Unterstützung.

Wann

jeden zweiten Donnerstag im Monat

2023

14. Dezember

Zeit

14.00 bis 16.00 Uhr – Es ist keine Anmeldung erforderlich

Wo

Schulhaus Looren Aesch/Forch im Mehrzweckraum bei der Sporthalle

Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Kosten

Kostenlose Dienstleistung

Leitung

Freiwillige Supporterinnen und Supporter aus der Gemeinde Maur und Umgebung

Mitbringen

Laptop, Tablet oder Handy sowie die jeweiligen Zugangsdaten. Bitte bringen Sie die Geräte vollständig geladen mit.

Auskunft erteilt: Georges Knecht,

Leiter Ortsvertretung Maur,

✉ georgesknecht@bluewin.ch

☎ 044 980 27 50 oder

Brigitte Graf, Anlaufstelle 60+

✉ alter@maur.ch ☎ 043 366 13 11

Anlaufstelle 60+ und
Ortsvertretung Pro Senectute Maur

Angebot der Anlaufstelle 60+

Memory Mittagstisch mit Fachreferat



Gedeckter Tisch.

Bild: Pixabay

Die Begleitung von Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten oder einer demenziellen Entwicklung erfordert viel Einfühlungsvermögen, Zeit und Geduld. Am Memory Mittagstisch möchten wir Betroffenen und pflegenden Angehörigen, allein oder als Paar, die Möglichkeit geben, sich auszutauschen.

Referat von Regula Bockstaller zum Thema «Singen, Musik und Hirnleistungen»

Wann und Wo

Monatlich jeden zweiten Dienstag

Im Dezember findet das Mittagessen im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Friedhofstrasse 2, 8124 Maur, statt.

Nächster Termin: **Dienstag, 12. Dezember 2023**

Eintreffen ab 11.15 Uhr, Start Referat um 11.30 Uhr, im Anschluss gemeinsames Mittagessen.

Kosten

CHF 22.50 pro Person für das Mittagessen

Anmeldung

Jeweils bis am Montag vor der Veranstaltung:

per E-Mail an ✉ alter@maur.ch oder ☎ 043 366 13 11

Anlaufstelle 60+

Präventionskampagne Kantonspolizei Zürich

Diebstahl aus unverschlossenen Fahrzeugen

Immer wieder werden Wertgegenstände aus unverschlossenen Fahrzeugen entwendet. Straftäter suchen in zunehmender Weise öffentlich zugängliche Parkhäuser und Parkplätze, aber auch Einstellgaragen von Wohnüberbauungen für ihre Beutezüge auf. Diebstähle aus Fahrzeugen ziehen zudem weitere Straftaten nach sich (Benzin- und Bargeldbezüge mit gestohlenen Tank- und Bankkarten). **Schliessen Sie darum Ihr Fahrzeug immer ab.**

- Lassen Sie keine Wertsachen und Gegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen, schliessen Sie diese im Kofferraum ein.
- Schliessen Sie Ihr Fahrzeug – dazu gehören auch Fenster und Schiebedach – auch bei kurzem Verlassen immer ab.
- Kontrollieren Sie beim Abschliessen mit der Fernbedienung, ob Ihr Fahrzeug auch wirklich verschlossen ist. Achten Sie, falls vorhanden, auf optische und akustische Signale.
- Verschliessen Sie Ihr Fahrzeug auch in geschlossenen Garagen.


Bei verdächtigen Situationen umgehend die Polizei über Telefonnummer 117 alarmieren. Weitere Informationen zu Einbruch und Diebstahl können Sie auf der Website des Kantons Zürich unter <https://www.zh.ch/de.html> unter dem Menüpunkt «Sicherheit & Justiz» → «Delikte & Prävention» → «Einbruch & Diebstahl» finden.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich


Öffnungszeiten über die Feiertage 2023/2024


Die **Gemeindeverwaltung** bleibt vom  Montag, 25. Dezember 2023, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024, geschlossen.





Die **Altstoffsammelstelle** bei den Unterhaltsdiensten in Ebmatingen ist an folgendem Tag geöffnet:


 Freitag, 29. Dezember 2023, von  13.30 Uhr bis 16.30 Uhr


Pikettdienst Bestattungsdienste vom 25. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024

Bei einem Todesfall zu Hause muss der Hausarzt/die Hausärztin oder die Stellvertretung benachrichtigt werden. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über  052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen sind die Bestattungsdienste Maur, unter  043 366 13 03, an folgenden Tagen erreichbar:

-  Mittwoch, 27. Dezember 2023, von  9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
-  Samstag, 30. Dezember 2023, von  9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann bei den Bestattungsdiensten Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und in der Zollinger Stiftung, Forch bezogen werden. Online ist die Broschüre unter  www.maur.ch/todesfall verfügbar.

Ab  **Mittwoch, 3. Januar 2024**, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr und gute Gesundheit.

Gemeindeverwaltung Maur

Infoveranstaltung

Netzwerk für die Natur in Maur

Ein Teil der Landwirte aus Maur traf sich am 22. November im Polterkeller Looren, um sich über die Fortsetzung des Vernetzungsprojekts Maur zu informieren. Das Projekt wurde 2010 gestartet und blickt nun bereits auf 14 Jahre erfolgreiche Vernetzung von biodiversitätsfördernden Flächen zurück. Die zweite Projektphase, die von 2016 bis 2023 läuft, endet zum Jahresende.

Aufgrund der unklaren Neuausrichtung der Agrarpolitik ist eine Anschlussregelung noch nicht verfügbar. Daher wird das bisherige Regime bis 2026 verlängert. Landwirte müssen jedoch ab 2024 eine neue Vereinbarung treffen. Erfreulicherweise wurden die Zielvorgaben des Bundes für Biodiversitätsförderflächen (BFF) von 15% Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) in Maur mit 17% übertroffen. Besonders wertvolle BFF erreichen sogar einen Anteil von 13,1% – das gesteckte Ziel von 7,5% wird somit deutlich übertroffen.

Ein Engagement für den Artenschutz lohnt sich

Zum Jahreswechsel tritt Maur definitiv dem Naturnetz Pfannenstil (NNP) bei. Dadurch ergeben sich

auch für die Landwirtschaft interessante neue Optionen, sich für die Förderung von Tierarten einzusetzen. Michael Thalmann (NNP) präsentierte anhand von Praxisbeispielen die bestehenden Anreize und Ausgleichszahlungen für das Engagement in der Agrarbranche. Dabei spielt die Beratung durch das NNP eine wichtige Rolle.

Die Förderung von Wiesel hat dabei eine hohe Bedeutung

Als besonderes Highlight aus Sicht des Naturschutzes stellte Patrick Greber (Quadra GmbH) zum Abschluss das neu lancierte Wiesel-Förderkonzept vor. Hermelin und Mauswiesel, unsere kleinsten Landraubtiere, sind äusserst effiziente Helfer sein. Allerdings können sie ihrem «Job» in unserer ausgeräumten, intensiv genutzten Agrarlandschaft kaum noch nachkommen. Deshalb soll durch Aufwertung und Vernetzung gegengesteuert werden. Gemeinde, NNP, Landwirte, Naturschutzverein und Jägerschaft setzen sich gemeinsam für das Projekt ein.

**Landwirtschaftskommission
Maur**

Information zum neuen Angebot im öffentlichen Verkehr


Einführung Spartageskarte Gemeinde ab 1. Januar 2024

Die Spartageskarte Gemeinde ist ein neues, kontingentiertes Angebot, welches exklusiv bei den Gemeinde- und Stadtverwaltungen erhältlich ist. Es ersetzt die bisherige Tageskarte Gemeinde.

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisen bereits ab 39 Franken (mit Halbtax) und ab 52 Franken (ohne Halbtax) an dem gewählten Tag bis um 5 Uhr des Folgetags in der ganzen Schweiz – auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken – unterwegs. Zudem wird die Spartageskarte sowohl für die 1. als auch die 2. Klasse angeboten. Dabei gilt: Je früher die Kundinnen und Kunden kaufen, desto tiefer ist der Preis.

Die Spartageskarten können ab dem 11. Dezember 2023 persönlich am Schalter der Einwohnerdienste Maur bezogen werden. Eine telefonische Reservierung ist leider nicht mög-

lich. Der erstmögliche Reisetag ist der 1. Januar 2024.

Auf  www.spartageskartegemeinde.ch (Seite noch nicht aktiv) wird die Verfügbarkeit der Spartageskarte pro Reisetag angezeigt. Zudem finden die Kundinnen und Kunden auf dieser Seite alle für sie relevanten Informationen und Bedingungen. Ein direkter Kauf oder eine Reservierung durch die Kundinnen und Kunden ist auf dieser Website jedoch nicht möglich. Der Kauf erfolgt ausschliesslich über die Gemeindeverwaltung.


Wichtige Infos:

- die Spartageskarte Gemeinde kann an alle interessierten Personen (nicht nur an die Bevölkerung der Gemeinde Maur) verkauft werden.
- Pro Person dürfen auch mehrere Spartageskarten Gemeinde (unterschiedliche Reisetage oder für Drittpersonen) gekauft werden.

- Die Spartageskarte Gemeinde ist ausschliesslich personalisiert und mit Vor-, Nachname sowie Geburtsdatum der reisenden Person erhältlich und kann somit nicht an eine Drittperson übertragen werden.

- Die personalisierte Spartageskarte Gemeinde wird als elektronisches Billett im PDF-Format oder als Mobile Ticket (QR-Code, der auf dem Smartphone dem Kontrollpersonal vorgewiesen werden kann) ausgegeben.

- Die Reisenden müssen sich beim Kontrollpersonal des öffentlichen Verkehrs mit einem amtlichen Lichtbildausweis oder dem Swiss-Pass ausweisen können.

Bei Fragen geben Ihnen die Einwohnerdienste Maur,  043 366 13 00, gerne Auskunft.

Einwohnerdienste Maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE**Liebe Leserin, lieber Leser**

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Maurmer Post, Märtegge
Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser am 29.12., 5.1.2024
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ thomas.renggli@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch
☎079 405 35 46

Leserbrief

leserbriefe@maurmerpost.ch

Inserateannahme und -beratung

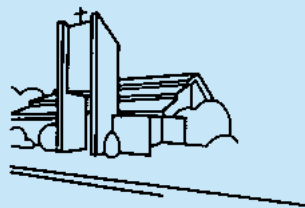
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen,
☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

T. Renggli / FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste**2. Adventssonntag**

Samstag, 9. Dezember 2023

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 10. Dezember 2023

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Anschliessend Verkauf von Schokoherzen
für das Kinderspital in Bethlehem.

Kollekte: DAMP Minis

Montag, 11. Dezember 2023

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 12. Dezember 2023

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

19.30 Uhr, **Busfeier**

Kirche St. Franziskus

Donnerstag, 14. Dezember 2023

6.30 Uhr, RORATE-Messe

anschliessend mit Frühstück im Saal

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.katheggmaur.ch

ANSICHTSSACHE

Tennis gilt als der «weisse Sport». Den Mitgliedern des TC Maur hätte dies zugutekommen können. Doch nach den heftigen Schneefällen wurde die Papiersammlung abgesagt. Nun warten die Tennisspieler auf das neue Datum – immerhin mit der wärmenden Gewissheit: Ihre Spiele werden derzeit unter einem Dach ausgetragen. **TRE**

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
 ☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Erste Eindrücke von der reformierten Kirche Maur



Kirche Maur.

Bild: Gemeinde Maur

Vor gut vier Monaten habe ich als Pfarrer in der reformierten Kirche Maur angefangen. Nach dem Theologiestudium und dem Lernvikariat ist das meine erste Pfarrstelle. Weil am kommenden Sonntag mein offizieller Einsetzungsgottesdienst ist, bietet es sich an, eine erste Zwischenbilanz zu ziehen.

Obwohl ich neu im Beruf bin, ist mir von Anfang an viel Wertschätzung entgegengekommen. Ich habe mich im Team sofort willkommen gefühlt. Diese Wertschätzung spüre ich auch

bei den Begegnungen mit den Gemeindemitgliedern. In einem Gespräch wurde mir gesagt, die Kirchgemeinde Maur habe eine gute Grundsatzsubstanz. Das nehme ich auch so wahr. Eine treue und engagierte Gottesdienstgemeinde trifft sich jeden Sonntag in der Kirche zum Gottesdienst und danach zum Kirchenkaffee. Die Angebote der Kirche werden gut genutzt und stossen auf Anklang. Gerne berichte ich von zwei Highlights meiner Arbeit, die erst vor kurzem passiert sind.

«Was ist Gottes Lieblingsfarbe?» Bei einem Besuch im Drittklassunterricht stellte mir ein Unti-Kind diese Frage. Meine unmittelbare Antwort war: «Alle Farben! Gott hat sie ja alle geschaffen.» Doch damit waren die Kinder nicht zufrieden. Sie wollten der Frage genauer auf den Grund gehen, fingen an zu diskutieren und argumentierten, warum Gottes Lieblingsfarbe nun Grün, Rot oder Blau sein könnte. Auch andere Fragen wurden gestellt. «Warum hat David nur Brüder?» Gemeint war der biblische König David. In der Bibel werden seine Brüder zwar erwähnt, nicht aber seine Schwestern. Die Frage könnte also auch so gestellt werden: «Warum kommen in der Bibel fast nur Männer vor?» Mit solchen Fragen sind die Kinder mitten im Nachdenken über Gott und den christlichen Glauben.

Im November konnte ich mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Gottesdienst gestalten. Sie haben ihre Beiträge selbst zusammengestellt und die Gemeinde souverän durch den Gottesdienst geführt, von der Begrüssung bis zu den Mitteilungen. Ich bin be-

eindruckt von der sprachlichen Qualität ihrer Beiträge und wie sie die Gemeinde zum Mitmachen aktiviert haben. Es freut mich besonders, weil mein Ideal von Kirche eine Mitmachkirche ist. Gottesdienste werden lebendiger, wenn sie nicht nur von ein paar wenigen Mitarbeitenden getragen werden, sondern wenn die Gemeinde aktiv involviert ist.

Nach diesen ersten vier Monaten habe ich also einen sehr positiven Eindruck von der reformierten Kirche Maur. Ich bin gerne Pfarrer hier und freue mich auf den gemeinsamen Weg, der vor uns liegt.

Pfarrer Samuel Danner

Grosse Freude soll man teilen

Herzliche Einladung zur Amtseinsetzung von Pfr. Samuel Danner am 10. Dezember 2023 in der reformierten Kirche Maur. Der Dekan Pfr. M. Stäubli wird die Einsetzung feierlich begehen. Am anschliessenden Apéro im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur, soll das persönliche Kennenlernen im Vordergrund stehen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur, Karl Walder, Präsidium

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

2. Advent
Sonntag, 10. Dezember
 10 Uhr Kirche Maur
Einsetzungsgottesdienst
 von Pfarrer Samuel Danner mit
 Dekan Pfarrer Matthias Stäubli
 Orgel: Alex Stukalenko
 Kollekte: Mission 21

KINDER UND JUGENDLICHE
Samstag, 9. Dezember
 10 Uhr Kirche Maur
Fiire mit de Chliine

Geschichte:
Der kleine Hirte
und der grosse Räuber
 Leitung: Fiire mit de
 Chliine-Team

Samstag, 9. Dezember
Winter-Tour 3.0
Schlitteln und Weihnachtsmarkt
 für Jugendliche ab 15 Jahren
 Infos und Anmeldung:
 ✉ bernhard.jaeggli@
 kirchemaur.ch

Mittwoch, 13. Dezember
 10–10.45 Uhr
 KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
 Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER
Dienstag, 12. Dezember
 10–11 Uhr
 KGH Kreuzbühl, Maur
Kreuzbühl-Treff
 Im Glauben leben, darüber
 sprechen, miteinander beten

Mittwoch, 13. Dezember
 20 Uhr KGH Gerstacher,
 Ebmatingen
Kirchgemeindeversammlung

AMTSWOCHE
11. bis 17. Dezember
 Pfarrer Samuel Danner
 ☎ 044 244 83 15



VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER

FREITAG, 8.12.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45–17 Uhr

Restaurant Dörfli Maur.

SAMSTAG, 9.12.

Schnuppercurling

🕒 14–16 Uhr

Für Erwachsene und Kinder, keine Anmeldung erforderlich. Curlinghalle in der KEK Küsnacht. Curling Club Küsnacht.

SONNTAG, 10.12.

Trio Phil & Friends

🕒 17 Uhr

Vier Streichinstrumente, ein Klavier: Konzert Schumanniana mit Werken von Clara und Robert Schumann. Reformierte Kirche Maur. Margit Kalt.

MONTAG, 11.12.

Gemeindeversammlung

🕒 20 Uhr

Gemeindsaal Looren. Gemeindeverwaltung Maur.

DIENSTAG, 12.12.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr

Kosten und Infos

☎ 044 834 11 61 oder

✉ corinne.mueller@

bluewin.ch. Treffpunkt

vor Restaurant Krone.

Corinne Mueller.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10–16 Uhr

Gebäude Kindergarten

Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Memory Mittagstisch

🕒 Ab 11.30 Uhr

Treffen für Betroffene von Gedächtnisschwierigkeiten und Angehörige. Anmeldung bis

📅 Freitag, 8.12.

unter ☎ 043 366 13 11

oder per Mail an

✉ alter@maur.ch.

Reformiertes Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Anlaufstelle 60+.

MITTWOCH, 13.12.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Adventsfeier

🕒 14.15–17 Uhr

New-Orleans-Jazz und Weihnachtslieder, Nicole Johäntgen mit Band und Dimitri Monstein.

Anmeldung bis 📅 Montag,

11. Dezember unter

☎ 044 980 2750 oder

✉ sekomaur@bluewin.ch

Loorensaal.

Seniorenkommission.

Power Voices – Chorproben

🕒 19.30–21.30 Uhr

Für alle Sangesfreudigen.

Auch als Einstieg für ein

grosses Musical-Projekt

im Herbst 2024. Kirche

St. Franziskus, Ebmatingen. Chor Power Voices.

Kirchgemeindeversammlung

🕒 Ab 20 Uhr

Kirchgemeindehaus Kreuzbühl Maur. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

DONNERSTAG, 14.12.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr

Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans Röllistrasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

«Computeria» Maur – Die Welt des Computers spielerisch entdecken

🕒 14–16 Uhr

Kostenlos lernen, wie Computer funktionieren: surfen im Internet, Umgang mit Mobile, Einrichten einer E-Mail-Adresse, Online-Banking verstehen und erledigen können. Schulhaus Looren Aesch/Forch – Mehrzweckraum. Pro Senectute.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr

Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Probe Singkreis Maur

🕒 20–22 Uhr

Für alle, die Freude am Singen haben. Keine speziellen Vorkenntnisse notwendig. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl. Singkreis Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Nele Boyens, 33, ist neue Servicefachkraft im Lokal Zum Hutmacher und hat in Grönland gewohnt.

Sie kommen aus Deutschland?

Ja, nahe der dänischen Grenze. Meine Tante und meine Mutter leben schon länger in der Schweiz und bei einem Besuch, wo ich einen temporären Job ausübte, bin ich hängen geblieben und nun eben im Lokal Zum Hutmacher als Servicemitarbeiterin beschäftigt.

Haben Sie das gelernt?

Nein, learning by doing. Ich habe Kulturgeschichte studiert und neben dem Studium immer gearbeitet. Dies hat mich dann auch, bevor ich vor zirka sechs Monaten in die Schweiz nach Ebmatingen kam, nach Grönland verschlagen, wo ich meinen Master und Praktika in verschiedenen Museen machte.

Welche Form von Praktikum und wie muss man sich die Hauptstadt Grönlands Nuuk vorstellen?

Nuuk ist mit seinen knapp 19'600 Einwohnern, zusammengesetzt aus hauptsächlich Inuit, Dänen und Filipinos, nicht nur die Hauptstadt, sondern auch die grösste Stadt Grönlands. Trotzdem ist es für unsere europäischen Verhältnisse natürlich eine Kleinstadt und das Leben dort ist auch eher ruhig. Die Winter sind lang und kalt, was einen eher gemütlichen Lebensstil mit sich bringt.

Eine der vielen Akademikerinnen, welche schliesslich in niederschwelliger Arbeit ankommen?

Ich sehe dies entspannt, ich bin neu in der Schweiz und orientiere mich an den bestehenden Arbeitsmöglichkeiten. Mir gefällt es im «Hutmacher» sehr und ich habe auch schon viele Leute kennengelernt. Dieser ländliche Kontext, wo man sich kennt, kommt mir sehr entgegen.

Also keine Frustration, dass Sie Ihr Studium nicht in einem Beruf ausüben können?

Ich bin gesund, wieder nah bei meiner Familie und habe einen Job, der mir Spass macht. Ich sehe keinen Grund frustriert zu sein.

Sind Sie auch im «Wonderland» tätig?

Die Eventlocation «Wonderland» ist im gleichen Gebäude, wie das Lokal «Zum Hutmacher». Hauptsächlich arbeite ich von Mittwoch bis Sonntag im «Hutmacher». Zusätzlich bin ich für Führungen durch die Räumlichkeiten von «Wonderland» zuständig. Hierbei kann ich auf meine Museumserfahrung, die Führungen durch die Kunstwelt zurückgreifen und kann auch mit meinen umfassenden Englischkenntnissen bei internationalen Gästen punkten.

Wo trifft man Sie ausserhalb des «Hutmachers»?

Ich bin ein Outdoor-Mensch und habe zwei Hunde. Mit denen ziehe ich dann gerne und viel durch Wälder und Felder. Ich geniesse Tagesausflüge, gute Bücher, Freundschaften und Reisen. Momentan bin ich auf Wohnungssuche und freue mich auf Tipps oder Hinweise aus der Region.

Interview:
Christoph Lehmann

Adventsfenster-Anlässe

Freitag, 8. Dezember

T. Klapproth + S. Vogel, Bergholzweg 50, Ebmatingen, 18–20 Uhr.
FEG Freie Evangelische Gemeinde Maur, In der Mühle, Maur, 19–21 Uhr.

Samstag, 9. Dezember

Familie Möhl, Tobelstrasse 1c, Aesch, 19–21 Uhr.
Franziska Hauswirth Reich, Rellikonstr. 9, Maur, 18–19.30 Uhr.

Sonntag, 10. Dezember

Brennerei Kunz, Im Heuberg 1, Forch, 18–21 Uhr.
Peter + R. Glanzmann, Bergholzweg 44, Ebmatingen, 17–19 Uhr.
Familie Züger, Im Tiergärtli 36, Maur, 17–20 Uhr.

Montag, 11. Dezember

R. Armbruster, Zürichstrasse 219, Binz, 18–20 Uhr.
Familien Manetsch und Lehmann mit

Nachbarn, Mühlestrasse 20, Maur, 19–21 Uhr, draussen.

Dienstag, 12. Dezember

Heutschi Architekten, Zürichstrasse 212, Binz, 12.12 Uhr.
Feuerwehr Maur, Zürichstrasse 8, Feuerwehrdepot Maur, 18–20 Uhr.

Mittwoch, 13. Dezember

Institution Barbara Keller, Im Gütsch, Binz, 18–20 Uhr mit Guetzi + Glühwein.
Verschönerungsverein Maur, Restaurant Dörfli, Maur, 18–20 Uhr.

Donnerstag, 14. Dezember

Familie Hämmerli, Bundtacherstrasse 56, Aesch, 17.30–19 Uhr, draussen.
Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1, Maur, 17–19 Uhr.

Freitag, 15. Dezember

Barbara Crittin, Craniosacral Therapie, Bundtacherstrasse 4a, Aesch, 18–20 Uhr.
Familie Hellwig Lange, Hubrainweg 20a, Maur, 19–21 Uhr, draussen.